

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 7

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor in den Gazetten



Der kann von 1952 nicht genug kriegen!

Heiratsgesuche

Ferienfräulein

gesucht für ins Baselbiet.

W. R. Hemmiken (BL)

Ich glaube, ich hätte (Hemmiken)!

Grosser, gepflegter Herr, im gesetzten Alter, wünscht

Bekanntschafft

mit Fr. oder Frau im besetztem Alter. Dis-

Hoffentlich nicht definitiv besetzt!

Mi., 10. Dez., 20 Uhr, i. Jägerstübli des Rest. Rialto off. Vortrag üb.

Schwierige

Kinder

und ihre Behandlung. Eintritt Fr. 115.—. Ref.

Es scheint sich um sehr schwierige Kinder zu handeln!

Versuchen Sie meinen ausdrucksvollen

Schwarztee Sumatra

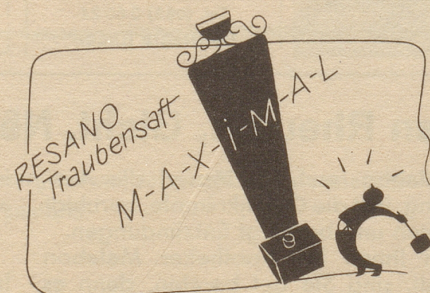
O. P. sup., die vom Kenner bevorzugte, vollaromatische, würzige und ausgiebige in Qualität aus frischen Importen. Per 900 g net. Fr. 3.80. Postversand durch Teesimport, (Zürich). (2414)

Beachten Sie auch meine ausdrucksvollen Züge!

Vorteilhaft für jedermann:
Braustube Hürlimann Zürich
am Bahnhofplatz

HOTEL ACKER
WILDHAUS

Für Ihre Erholung, Ihren Familienanlaß das Beste aus Küche und Keller. Bescheidene Preise!
Bes.: Familie Dr. Hilty-Forrer Telefon (074) 74221



büßt. — Es wird davon Kenntnis genommen, daß alle Schweizerbürger, welche zwischen dem 1. Juli und 31. Dezember geboren sind, ab 1. Januar 1953 Anspruch auf eine ordentliche Altersrente haben

Und die Armen der ersten 6 Monate gehen leer aus?!

der Migros-Mixer, die Saftpresse und die Kaffeemühle «M-Blitz», alles hochgeschätzte Geschenke, die gleicherweise Geld sparen und den Genuss erhöhen. Nichts geht über hermetisch aufbewahrten Bohnenkaffee, der, in wenigen Sekunden gemahlen, direkt über die Kaffeekanne auf den Tisch geht.

... womöglich noch auf ein sauberes Tischtuch!

zu. Neben dem Stadionbau können mannigfache Wünsche befriedigt werden, und es ist u. a. auch dafür gesorgt, daß der Fußballclub Altstetten, der seinen Sportplatz im Gelände Limmatgrund aufgeben

Die «Diogenes»-Elf!

GRAMMO - PLATTEN

Lys Assia :

Wenn ich einst Hochzeit hab!
Adieu, mon amour

4⁷⁵

«O mein Gemahl wird eine wunderbare Clown!»

Martha ging mir ins Speisezimmer voraus. Ein prächtiger Strauß welker Nelken schmückte den Tisch.

Geschmacksache!

Wenn auch die Leuchter... Davon profitierten die noch leuchtenden An-schriften in den Randgebieten, die vis-à-vis der Dunkelheit ungeahnte Werbewirkung gewannen. Was ist ein Kinobereich ohne Lehtreklame wert?
nichts!

Eine hervorragende Leistung war die Intrigantenfigur des Sekretärs und späteren Kanzlers Thomas Cromwell, viel Verführerisches und kätzchenartige Ansmiegsamkeit wußte die Darstellerin der Anna Boleyer in die Rolle zu legen. Auch unter den übr-

«Mit Boleyer und Schwert»!

masker musizierten, Lecco erfreute wiederum mit seinem Corps der Planflötenspieler. Königin Berta Planwirtschaft allerorten!

Es liegt wohl niemandem so fern wie gerade dem Kritiker, dem der gute Film am Herzen liegt, einem Werk, das im Künstlerischen erfolgreich ist, auch den nötigen kommerziellen Erfolg zu wünschen. Doch einen solchen Erfolg durch Zweckmittel

Was für ein böser Kritiker!!

würde. Diese Frage kann die Wissenschaft noch so lange nicht mit Bestimmtheit beantworten, wie sie jene kosmetischen Katastrophen und ihre Ursachen nicht hinreichend geklärt hat. Sie kann

Copyright by Elizabeth Arden!

EPD Vertreter einiger Washingtoner Bibelgesellschaften, die vor allen Dingen um die Vertreibung der Bibel in den Ländern hinter dem Eisernen Vorhang bemüht sind, überreichten

Zu diesem Zweck braucht man sich nicht erst zu bemühen!

Die Kosten der Pflichtlager

Regierungsrat (unabh., Zürich) richtete in einem Postulat den Schweinwerter der parlamentarischen Kritik auf einen besonderen Aspekt der Vorratshaltung.

Es dürfte sich um Schinken oder «Speck» gehandelt haben!

General Dwight D. Eisenhower, der republikanische Präsidentschaftskandidat, ist gestern aus den Wahlurnen als Präsident der Vereinigten Staaten hervorgegangen —

«I like 'Phoenix' - Ike!»

Der Gemeinderat ist zu folgenden konkreten Punkten entschlossen: 1. Das eigene Wasser soll und muß benutzt und genutzt werden. Auch hier gilt aber: Das eine tun, das andere nicht lassen.

Das Wasser?!

Ueber das Eidgenössische Departement des Innern erreichte eine liebenswürdige Ueberraschung den Schweizerischen Lehrerverein und zauberte ein wenig östliche Erotik und japanischen Kirschblütenduft in den grauen, nebligen Wintermorgen

Aber, aber, Herr Lehrer!

vits. — „Der zerbrochene Krug“, Lustspiel von Heinrich von Kleist. — 20.00 Uhr: „Fidelio“, Oper von Beethoven.

«Nein, diese Suppe ess' ich nicht!»